

**Antrag 66/I/2025**

**Jusos**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Der/Die Landtagsfraktion möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Überweisen an: Landtagsfraktion (Konsens)**

**Rettet den nichtkommerziellen Radiorundfunk – weitere Kommerzialisierung des Rundfunks stoppen!**

1 Wir setzen uns dafür ein, dass die Pläne des Medien-  
2 rates der Medienanstalten Berlin-Brandenburg zur  
3 Streichung der UKW-Frequenzen für den nichtkom-  
4 merziellen Rundfunks gekippt werden.

5

6 **Begründung**

7 Der nicht-kommerzielle Rundfunk (NKR) sind freie  
8 Bürger\*innenradiosender, die andere Perspektiven  
9 in die Medienlandschaft einbringen als der kom-  
10 merzielle und öffentlich-rechtliche Rundfunk. Der  
11 NKR bildet seit jeher die dritte Säule des Rundfunks.  
12 Der Medienrat der Medienanstalten Berlin-  
13 Brandenburg plant die Streichung der analogen  
14 Radiofrequenzen für den nicht-kommerziellen  
15 Rundfunk, was bedeutet, dass diese nicht mehr flä-  
16 chendeckend zu empfangen sind, was eine massive  
17 Einschränkung bedeutet.

18 Die geplante Neuvergabe der UKW-Frequenzen an  
19 kommerzielle Radiosender gefährdet damit die Me-  
20 dienfreiheit in Berlin und Brandenburg.

21 Der Medienrat behauptet immer wieder, dass diese  
22 Umstellung von den NKR-Sendern gewünscht ist.

23 Fakt ist: DAB+ ist in vielen Regionen in Brandenburg  
24 noch nicht ausgebaut und UKW ist im Gegensatz da-  
25 zu deutlich stabiler.

26 Die Berliner NKR besitzen größtenteils nicht einmal  
27 einen DAB+ Sendepunkt und auch das FraPo (Freie  
28 Radio Potsdam) und das Freie BürgerRadio Slubfurt  
29 (Lokalradio in Frankfurt (Oder)/Slubice) haben zwar  
30 eine DAB+ Sendefrequenz, setzen sich jedoch selbst  
31 für einen Erhalt der UKW-Sendefrequenzen ein.

32 Darum lasst uns gemeinsam, der 3. Säule des Rund-  
33 funks den Rücken stärken!